

Start ins erste Opera-Engiadina-Jahr

Eine Opernaufführung wird es 2020 im Oberengadin nicht geben. Aber eine ansprechende Veranstaltungsserie zum Thema Oper und ein Open-Air-Konzert mit viel Belcanto. Die Anlässe tragen die Handschrift von Intendant Claudio Danuser.

MARIE-CLAIRE JUR

Im Oktober 2019 übernahm der «Unterland-Pontresiner» Claudio Danuser die Leitung der Opéra St. Moritz von Martin Grossmann. Unter dem neuen Namen «Opera Engiadina» möchte der Opernsänger und Chorleiter das Festival mehr in der Engadiner Bevölkerung abstützen und den Engadiner Opernchor ins Zentrum rücken. Ausserdem sollen neben dem eigentlichen Festival das ganze Jahr hindurch kleinere Veranstaltungen zum Thema «Oper» im Engadin stattfinden. Veranstalter dieser Reihe und Trägerin des Festivals wird die am 25. Januar 2020 in Pontresina neu zu gründende Engadiner Operngesellschaft/Societè d'opera engiadina sein.

Vorträge und Diskussionen

Das Programm für dieses Jahr lässt sich sehen, auch wenn es nicht zu einer Opernaufführung kommt: Im Rahmen des «Opera-Forum Engiadina» werden sieben Veranstaltungen angeboten. Den Start macht Intendant Claudio Danuser selbst: In einem Vortrag am 21. Februar skizziert er die Entwicklung der Opernkunst in der Schweiz von den Anfängen bis zur heutigen Zeit mit zahlreichen Tonbeispielen. Am 29. Februar spricht der ehemalige St. Moritzer Kurdirektor Hans Peter Danuser mit den beiden jungen Bündner Sängerinnen Melanie Danuser (Siegerin des Bandxost-Contest 2019 in St. Gallen) und Flurina Danuser (Musical-Studentin an der renommierten Stage School Hamburg) sowie mit dem Intendanten und Opernsänger Claudio Danuser über die Faszination der Stimme von Pop bis Oper. Ein grosses Anliegen der Operngesellschaft ist



Die Swissair Voices Kloten, der gemischte Chor Grüsch und das Kammerorchester Oberengadin an einem Konzert, geleitet von Claudio Danuser.

Foto: z. Vfg

es, das Publikum von morgen zu erreichen und junge Leute für die Oper zu begeistern. In einer lockeren Gesprächsrunde am 18. März diskutiert die junge Engadiner Opernsängerin Sara-Bigna Janett mit opernbegeisterten Schülern und Schülerinnen der Accademia Engiadina Samedan sowie des Literaturgymnasiums Rämibühl in Zürich über ihre Leidenschaft. Zentraler Träger der Opernaktivitäten im Engadin ist der Opernchor Cor Opera Engiadina. Um seine Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, öffnet er seine Türen bei seiner Gesamtprobe mit dem Unterländer Chor Cantalopera am Samstag, 4. Juli. Die bulgarisch-schweizerische Mezzosopranistin Veselina Kasarova ist ein absoluter Star am Opernhimmel und ist auch schon im Engadin aufgetreten. In einem Ge-

spräch am 15. Juli mit Claudio Danuser gibt sie Einblick in ihre Arbeit. Am 10. Oktober kommen besonders alle italienischsprachigen Bündner und Gäste auf ihre Kosten: Der Präsident der Caruso-Gesellschaft in Mailand, Luciano Pituello, wird die Gesangskunst des legendären Tenors Enrico Caruso erklären – mit Tonbeispielen auf seinem alten Trichter-Grammophon aus der Schellack-Zeit. Der Anlass wird simultan in Deutsch zusammengefasst. Robert Grossmann schliesslich, Musikwissenschaftler, Lautenist und Komponist, wird aus Anlass seiner Verabschiedung als Leiter der Chesa Planta am 28. November Rückschau auf seine künstlerische Arbeit – vor allem als Opernkompunist – halten. Auch wenn an diesen Forumsanlässen das Wort den Ton angibt – Musik wird

auf jeden Fall zu hören sein. «Entweder ab CD oder wenn möglich live, ganz sicher bei dem Gespräch mit Sara-Bigna Janett und vielleicht auch mit Veselina Kasarova», präzisiert Danuser.

Festival Opera Engiadina

Höhepunkt des Engadiner Opernjahres 2020 wird aber das grosse Opernchorkonzert am 11. September auf der Flaniermeile Pontresina sein. Bei dieser Open-Air-Veranstaltung werden über 100 Sängerinnen und Sänger mitwirken, begleitet von der sinfonisch besetzten Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Claudio Danuser. Zur Aufführung gelangen berühmte Opernchöre von Verdi, Wagner, Rossini, Offenbach, Bizet und Gershwin, darunter die absoluten Schlager wie der Gefangen-

chor aus Nabucco und der Triumphmarsch aus Aida. Der Bezug zu Graubünden darf nicht fehlen: daher wird an diesem Konzert auch ein rätoromanisches Opernwerk von Gion Antoni Derungs aufgeführt. Laut Claudio Danuser haben sich bereits 20 Sänger und Sängerinnen aus dem Engadin auf die Ausschreibung hin gemeldet. Es können aber noch mehr beim Cor Opera Engiadina mitmachen. «In erster Linie braucht es Leidenschaft für die Oper. Es gibt kein Hindernis, in diesem Chor zu singen, ausser jemand singt extrem laut falsch», sagt Danuser. Die erste Probe findet am 25. Januar von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rondo statt, anschliessend wird die Gründungsverammlung für Opera Engiadina abgehalten.

www.operaengiadina.ch

Eviva la Schlitteda

St. Moritz/Silvaplana Die diesjährigen Schlittedes der Volkstanzgruppen Engiadina St. Moritz und Silvaplana werden gemeinsam am Samstag, 18. Januar organisiert und durchgeführt. Die Männer treffen sich um 8.30 Uhr auf der Polowiese in der Nähe der Polostalungen in St. Moritz Bad. Sie spannen die Pferde vor die Schlitten und schmücken sie mit dem hell klingenden Pierdegesschirr. Um etwa 9.45 Uhr werden die Frauen vor dem Hotel Laudinella abgeholt.

Die Route führt die Gesellschaft, sofern das Wetter und die Strassenverhältnisse es zulassen, über die Via Surpunt

durch den Stazerwald bis zum Restaurant Staz, wo ein erster Halt geplant ist. Weiter geht es über die Via Dimlej zur Seepromenade, Polowiese, Camping, über die Olympiaschanze nach Champfer, Pro da Senda, Senda dal Lej und Via Maistra zur Piazza dal Güglia. Der Tross wird dort um etwa 12.30 Uhr erwartet. Der Mittagshalt wird im Restaurant Hotel Albana in Silvaplana gemacht. Der Rückweg führt über Surlej nach St. Moritz Bad. Ankunft zwischen 16.00 und 16.30 Uhr. Am Abend trifft man sich wieder zum gemeinsamen Nachtessen im Chamonna neben dem Hotel Laudinella. (Einges.)

St. Moritz Die Umfahrung von St. Moritz – beispielsweise mit einer Untertunnelung der Seestrasse oder eine Verlängerung der RhB-Linie in Richtung Silvaplana – wird seit Jahren immer wieder diskutiert. Etwas intensiver im vergangenen Jahr, als sich St. Moritz mit öffentlichen Workshops mit seinem kommunalen Räumlichen Leitbild (KRL) auseinandersetzt. Im September des letzten Jahres wurde an einer solchen öffentlichen Veranstaltung gesagt, dass ein allfälliges Umfahrungsprojekt losgelöst vom KRL bearbeitet werden soll, da es einen viel längeren Planungshorizont hat als andere Vorhaben. Noch im gleichen Monat schlugen die Fachplaner

mit dem Bauamt vor, auf den Kanton zuzugehen, mit dem Wunsch, eine integrierte Verkehrsstudie respektive eine Zweckmässigkeitsbeurteilung in Sachen Umfahrung St. Moritz und Ausbau des Streckennetzes der RhB vorzunehmen. An seiner Sitzung im November hat der Gemeindevorstand entschieden, dass beim Kanton der Antrag gestellt wird, die Studie für die beiden Grossinfrastrukturvorhaben auszulösen. Dies unter Federführung des Kantons. Die Gemeinde und die RhB seien bei der Auftragsformulierung und der Erarbeitung der Studie einzubeziehen.

Gemäss Fabrizio D'Aloisio, Kommunikationsverantwortlicher der Ge-

meinde, soll mit der Studie geprüft werden, ob eine Umsetzung zweckmässig ist, welche Möglichkeiten entstehen und welche räumlichen Auswirkungen daraus folgen. In welchem Zeitraum und mit welchen Ressourcen dies geschehen kann, werde noch beurteilt. Auch wer die Kosten für die Studie trägt, ist gemäss D'Aloisio noch nicht entschieden. In einem ersten Schritt sei das Sache der Regierung, ob und in welchem Umfang sich die Gemeinde daran beteiligt, sei bis heute nicht diskutiert worden. «Die betroffenen Fachstellen des Kantons nehmen derzeit verwaltungsinterne Abklärungen vor», sagt er auf Anfrage. (rs)



Schlitteda von Silvaplana nach St. Moritz.

Foto: Daniel Zaugg

Studie für Umfahrung und RhB-Verlängerung

Veranstaltungen

Chor mit Zutaten

St. Moritz/Scuol Zwei Jahre nach seinem 40-jährigen Jubiläum präsentiert sich der Engadiner Talchor Rudè da chant Engiadina mit seinem neuen Konzertprogramm Crescendo. Ein erstes Konzert findet am 18. Januar um 20.00 Uhr in der Kirche St. Karl in St. Moritz Bad statt, ein zweites am Sonntag, 19. Januar um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche von Scuol. Neuer Chorleiter ist der aus Südtirol stammende junge Musiker Pasquale Bonfitto, er ist seit einigen Jahren im Vinsch-

gau tätig. Das Programm mit Sakralmusik von Barock bis Romantik wird in vielfältigen Besetzungen dargeboten, vom Chor a cappella über Chor mit Streichensemble bis hin zur Begleitung mit Streichern, Pauken und Trompeten, dazu Instrumentalsoli in verschiedenen Kombinationen einschliesslich Orgel. Beim Konzert wirken das von Gyula Petendi geleitete Unterengadiner Streichorchester sowie Musiklehrer der Musikschule Engiadina Bassa Val Müstair mit. (Einges.)

Klavierkonzert

St. Moritz Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag wird im Jahr 2020 rund um den Erdball gefeiert werden. Das Hotel Laudinella in St. Moritz feiert diesen Anlass mit Konstantin Scherbakovs Kunst am Piano. Der Weltklassopianist führt alle 32 Klaviersonaten Beethovens in acht Konzerten auf. Am Sonntag, dem 19. Januar um 17.00 Uhr spielt er im Konzertsaal Laudinella die Beethoven-Sonaten Nr. 17 bis 21. (Einges.)

Eintritt frei – Kollekte